



# Ihr Blick ins Rathaus

Aktuelles aus der Gemeinde

## Abwassergebührenordnung

Erhöhung der Abwassergebühr zum 01. Juli 2024 erforderlich

Wenn Kosten steigen, freut das niemanden. Den nicht, der sie zahlen muss, aber auch nicht den, der sie kalkulieren und einfordern muss.

Auch stellt sich dann berechtigterweise die Frage nach dem Warum?

### Doch zunächst ein paar grundsätzliche Erläuterungen rund um das Abwasser:

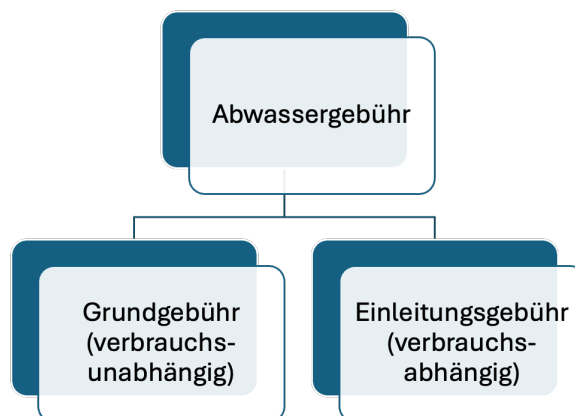
Die Wasserver- und -entsorgung sind Pflichtaufgaben jeder Gemeinde und sind sogar in der bayrischen Verfassung verankert.

Die Abwasserbeseitigung ist dabei wie ein eigener Finanzhaushalt, der auf plus-/minus-Null herauslaufen muss. Sprich: die Gemeinde möchte hier möglichst keine Gewinne oder Verluste einfahren, da diese dann im nächsten Kalkulationszeitraum mit einbezogen und wieder ausgeglichen werden müssen.

Genauso müssen Kosten für vergangene und aktuell anstehende Sanierungen der Leitungssysteme und Anlagen in der Kalkulation berücksichtigt und gleichberechtigt auf alle Verbraucher umgelegt werden.

Da die Gemeinde Vachendorf kein eigenes Klärwerk besitzt, besteht hier außerdem eine Kooperation mit dem Klärwerk der Stadt Traunstein. Dieses stellt wiederum der Gemeinde und somit am Ende dem Verbraucher anteilig zum Verbrauch die Nutzung in Rechnung.

### Wie setzt sich nun die Abwassergebühr zusammen?



Die individuelle Abwassergebühr des einzelnen Haushaltes setzt sich zusammen aus:

- Verbrauchsunabhängiger **Grundgebühr**
- Verbrauchsabhängiger **Einleitungsgebühr**

### Grundgebühr & Einleitungsgebühr

Die **Fixkosten** der Abwasserbeseitigung werden über die **Grundgebühr** gedeckt.

**Fixkosten** sind im Falle der Gemeinde Vachendorf die *Abschreibung* und *Verzinsung* der Ausgaben für die Instandhaltung des bestehenden Rohrnetzes und für den Bau neuer Rohre. Die übrigen Fixkosten des Klärwerks Traunsteins hingegen wie bspw.

- *Personal(lohn)kosten*
  - *Strom- & Betriebskosten*
  - sowie die *Klärschlamm Entsorgung*
- richten sich nach dem Verbrauch und werden anteilig in Rechnung gestellt und gehen somit in die **Einleitungsgebühr** mit ein.

## Warum und um wie viel steigen nun die Kosten?

Der Grund für die Erhöhung liegt in der oben beschriebenen Notwendigkeit der **stetigen Instandhaltung** und **Sanierung** des Rohrsystems und der Pumpen.

Die erforderlichen Investitionen schlagen sich in der **Grundgebühr** (*Abschreibung & Verzinsung*) nieder, sodass sie über die Jahre(zehnte) abgeschrieben werden können. Dabei werden alle Haushalte unabhängig vom Verbrauch gleich beteiligt, da jeder Haushalt das bereitgestellte Abwassersystem nutzen kann.

In Zahlen bedeutet das, dass sich die Grundgebühr ab dem 01.07.2024 für den

- kleinen Zähler auf 7,50€ pro Monat
- großen Zähler auf 10,00€ pro Monat erhöht.

Da auch die Kosten für die Abwasser-aufbereitung (z.B. für Strom, Personal & Klärschlamm Entsorgung) steigen, erhöht sich die **verbrauchsabhängige Einleitungsgebühr** um 12%.

## Gut zu wissen:

Je weniger Abwasser eingeleitet wird (bspw. durch Wassereinsparung), desto teurer wird - wie in einer Spirale - die verbrauchsabhängige Gebühr. Denn der Kostenapparat bleibt bestehen, auch wenn der Verbrauch sinkt, sodass sich der Faktor unweigerlich erhöht, mit dem der Verbrauch in die Kalkulation eingeht.

Umso sinnvoller ist es, den Großteil der bestehenden Fixkosten verbrauchsunabhängig über die Grundgebühr zu decken.

## Was sind Herstellungsbeiträge?

Wie zuvor erläutert, werden sämtliche Investitionen auf alle Nutzer umgelegt.

Im Falle einer Neuerschließung eines Neubau(gebietes) oder einer Wohnraumerweiterung werden die Ausgaben jedoch zusätzlich auch über **Beiträge** finanziert.

Beim sogenannten **Herstellungsbeitrag** handelt es sich um eine einmalige, individuelle Erschließungsgebühr, die sich nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche richtet.

Der Gemeinde ist daran gelegen, der Pflichtaufgabe der Wasserver- und -entsorgung auch in Zukunft nachkommen zu können.

Die notwendigen Investitionen sind daher unabdingbar und müssen vorausschauend in die Kalkulation mit einbezogen werden. Denn letztendlich ist jeder Haushalt auf ein funktionierendes Abwassersystem angewiesen.

kb